



Aktuelle Informationen zur Entwicklung
Ihrer EEG Hellweg-Sauerland eG
im November 2024



©Drohnenaufnahme D. Menzel

Status Initialprojekt Fotovoltaik-Freiflächen-Anlage Soest-Hattrop

*„Die seitens des Bauherrn aktualisierte Bauzeitenplanung sieht die vollständige
Inbetriebnahme der Anlage voraussichtlich im Juli 2024 vor „
– letzter Newsletter vom Mai 2024*

Nun ist es wirklich endlich soweit – die rd. 8,4 MWp leistende Fotovoltaik-Freiflächenanlage am Stemweg in Soest-Hattrop ist am Freitag, den 25.10.2024, vom Errichter Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH in Betrieb genommen worden.

So endet auch für den Vorstand der EEG eine recht langwierige Geduldsprobe. Die mitunter markanten Verzögerungen werden im Nachgang zwischen den Kooperationspartnern in aller Sachlichkeit aufzuarbeiten sein, um für Folgeprojekte besser gerüstet zu sein und eine noch zuverlässigere Kommunikation als EEG mit den Mitgliedern führen zu können. In dem Zusammenhang danken wir den vielen interessierten Mitgliedern an dem Projekt für Ihre Nachfragen zum Status des Projektes, die wir als Vorstand immer nach bestem Wissensstand beantwortet hatten.

Wie geht es im Kooperationsprojekt nun weiter?

Der beauftragte Vereidigte Sachverständige D. Menzel aus Bad Sassendorf wird nun die ihm bereits übermittelte Abschlussdokumentation der Anlage ausführlich prüfen und mit allen verfügbaren Dokumenten, Prüfungsberichten (Zertifizierer), Herstellerunterlagen und sonstigen Informationen nach den einschlägigen Fachrichtlinien prüfen. Ziel ist es, dass die EEG vor dem Erwerb der Anlage mit höchstmöglicher Wahrscheinlichkeit sicherstellen kann, dass die Anlage den vorgeschriebenen VDE-Richtlinien entspricht, voll funktionstüchtig ist, keinerlei vorhersehbare Gefahren von ihr ausgehen und die zugesagten Eigenschaften bzw. die prognostizierte Erzeugungleistung erbringen kann.

Danach kann die Anlage dann vom Errichter Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH noch in diesem Jahr käuflich übernommen werden.

Wir gehen nach der aktuellen wirtschaftlichen Mittelfristplanung im Rahmen der Aufnahme der Stromerzeugung in Soest-Hattrop davon aus, dass wir für das erste vollständige Sonnenerntejahr 2025 in 2026 in der Generalversammlung eine erste Dividende beschließen werden können, auch wenn sich die wirtschaftlichen Erwartungen des Vorstands EEG durch den späten Beginn der Stromerzeugung Ende Oktober für 2024 nicht erfüllt haben.

Natürliche Personen können bis zu 40.000 Euro bzw. 80 Geschäftsanteile, juristische Personen bis zu 60.000 Euro bzw. 120 Geschäftsanteile zeichnen

Umso interessanter kann es jetzt noch für das ein oder andere Mitglied im verbleibenden Jahr 2024 sein, seine Geschäftsanteile weiter aufzustocken, um das in den nächsten Wochen zu finalisierende Fremdkapital-Finanzierungsvolumen von den Banken für die Übernahme des Freiflächenprojektes durch dividendenberechtigtes Eigenkapital in Form der Geschäftsguthaben zu reduzieren. Das ist Win-Win für Genossenschaft und ihre Mitglieder.

Voraussichtlich Mitte Dezember soll nun im ersten Schritt das vollständige Projekt von dem Errichter und Kooperationspartner Stadtwerke Soest käuflich übernommen werden. Die geplante Ausgründung in eine gemeinsame strategische Projektgesellschaft (davon rd. 90 % EEG) für EE-Projekte soll erst in 2025 durchgeführt werden.

Eröffnung unserer EEG-Ökostromcommunity mit der digitalen Energysaring-Plattform unseres Kooperationspartners WeShareEnergy, Düsseldorf

In Kürze können Sie über unsere neue digitale EEG-Stromcommunity ihre Stromüberschüsse aus beispielsweise ihrer PV-Dachanlage an andere Mitglieder der Community mit wenigen Clicks bilateral zum Kauf per Energysaring anbieten. Interessierte Mitglieder können diesen

Strom dann erwerben, wenn diese bisher nicht die Möglichkeit haben, sich mit eigenen Erzeugungsanlagen autonomer von den klassischen Stromanbietern aufzustellen.

Leider fallen beim Energysharing in Deutschland noch die vollen Netzentgelte, Abgaben und Steuern an, aber es kann sich trotzdem für beide Parteien lohnen, wenn man sich z.B. genossenschaftlich solidarisch in der Mitte des gesamten Wertschöpfungsvorteils beim digitalen Geschäftsabschluss auf der Plattform vereinbart. Der Verkäufer des Stroms kann einige Cent mehr Erlösen als über die aktuellen EEG-Entgelte und der Käufer liegt in der Regel unter dem Preis der Anbieter von Ökostrom. Das Unternehmen WSE -We Share Energy – liefert den notwendigen Grundstrom bei Nichtverfügbarkeit von Erneuerbaren Energien zu – aktuell hundertprozentigen Grünstrom zu 29,9 Cent/kWh.

Für das Energysharing muß der Grundsatz der Gleichzeitigkeit der Erzeugung und des Verbrauchs im 15 min – Abrechnungsrythmus hierbei eingehalten werden. Darauf ist auch der von WSE angebotene anzubringende Lesekopf auf den digitalen Stromzähler ausgerichtet, dass der Stromsaldo im 15-min Takt exakt an die Sharingplattform übermittelt wird.

EEG ist sehr gespannt, wie diese hochinnovative Energysharingplattform bei unseren genossenschaftlichen Mitgliedern Anklang finden wird und zum Anlaufen bzw. Hochfahren des für die Energiewende wichtigen Energysharings in Communities oder z.B. auch Wohnquartieren dezentral beitragen kann bzw. wird. Sehr kurzfristig werden wir auf unserer Homepage den Start des aktuell noch im Pilotstatus befindlichen Projektes verkünden und die notwendigen Informationen für Ihre Teilnahmemöglichkeit bereitstellen. Weiterführende Informationen sowie alle für den Wechsel in die Community notwendigen Unterlagen können schon jetzt über den nachfolgenden Link, über unsere Homepage, [Stromcommunity-Energysharing – EEG Hellweg-Sauerland eG](#) abgerufen werden.

Deutschland hängt leider auch in diesem Regulierungsfeld des Energysharings weit hinter anderen europäischen Ländern zurück, die hier entweder die Netzentgelte zum Teil kürzen oder über Zuschüsse das Teilen von Stromenergie bei Prosumern (Erzeuger und Verbraucher) von Strom anreizen. Dies muss in Deutschland gegenüber der Politik unbedingt eingefordert werden, um den Verbrauch und Erzeugung möglichst dezentral abzubilden und damit die Netze zu entlasten.

Mitglieder- und Geschäftsguthabenentwicklung:

Inzwischen können wir in unserer Genossenschaft gerundet 500 Mitglieder mit einem Geschäftsguthaben von über 1,4 Millionen Euro verzeichnen; weitere Zeichnungen laufen inzwischen kontinuierlich ein. Wichtig ist hier auch, dass EEG bald neue Investitionsprojekte konkret vermelden kann, um weitere Interessierte in unserer Region zu einer Mitgliedschaft zu motivieren. Aber auch unsere neuen innovativen Leistungen für jeden „Energiekunden“, wie die innovative EEG-Stromcommunity, sollen neben den Klimazielen auch die persönlichen Mehrwerte für unsere Mitglieder liefern und darüber auch neue Mitglieder akquirieren. **Daher erzählen Sie unsere spannenden Themen um die Energiewende gerne im Bekanntenkreis weiter.**

Projekte in der Anbahnung

Aktuell beschäftigen wir vom Vorstand uns u.a. mit dem Thema Speichertechnologie und daraus sich entwickelnden Geschäftsmodellen, wie z. B. das Trading durch das Nutzen der starken Marktpreisschwankungen an der Börse bei den erneuerbaren Energien. Durch das Einspeichern von Strom in die Batteriegroßspeicher in Überschuss-Zeiten - wie z.B. den Mittagsspitzen bei PV-Anlagen – und Ausspeichern zu den Spitzenverbrauchszeiten oder Dunkelflauten kann ein wichtiger Beitrag zur Stabilisierung der Netze geleistet werden. Darüber hinaus unterstützen Speicher höhere Erzeugungen aus erneuerbaren Energieanlagen, die ansonsten wegen inzwischen häufig drohender Netzüberlastung abgeschaltet werden müssen.

Kontinuierlich arbeiten wir weiter an den geplanten Minderheitsbeteiligungen bei Windparkprojekten; wir sind zuversichtlich, hier in den nächsten Monaten zu belastbaren Erfolgen zu kommen, auch wenn uns das Bürgerenergiegesetz nicht den erhofften Rückenwind in diesem Haifischbecken der Investoren erbracht hat.

Durch Vorträge auf Veranstaltungen für Unternehmer konnten wir uns auch im regionalen Mittelstand weiter bekannt machen und haben daraufhin erste Kontakte zu unternehmerischen EE-Projekten aufbauen können. Wir teilen hier unser Knowhow und bekommen im Gegenzug – wenn für Unternehmen sinnvoll und auch im Interesse der EEG – ggfs. Beteiligungen an den Projekten angeboten. Zumindest unterstützen wir mit diesem Engagement die Transformation der Energienutzung im Mittelstand und können daraus ggfs. zusätzlich neues Geschäft entwickeln.

Ihr Vorstand
gez. Ralf Schütte und Andreas Rohe

EEG Hellweg-Sauerland eG

Email: mitgliedschaft@eeg-hellweg-sauerland.de

Web: <https://www.EEG-Hellweg-Sauerland.de>

Diese Nachricht enthält unter Umständen vertrauliche Informationen und ist nur für die genannten Empfänger bestimmt. Falls Sie kein genannter Empfänger sind, dürfen Sie diese Mitteilung nicht verbreiten, verteilen oder kopieren, es sei denn Zweck und Inhalt der Mitteilung stellen darauf ab. Bitte benachrichtigen Sie den Absender umgehend per E-Mail, falls Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten haben, und löschen Sie sie von Ihrem System.